

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 2142/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/69-46-405	Datum 17.11.2010	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am		
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	25.11.2010

Betreff: Ersatzneubau Kita Berliner Viertel (Konjunkturprogrammmaßnahme) hier: Vorstellung der Planung
Mainz, Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Die Werkausschussmitglieder nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Ausgaben/Finanzierung
 - a) einmalige Ausgaben
 - b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst)

Über das Konjunkturprogramm 2 stehen insgesamt 1,9 Mio. € für den Ersatzneubau der Kita Berliner Viertel zur Verfügung. Bei Abzug der Planungskosten verbleibt ein Baubudget von 1.572.250,-- €.

Um für dieses Budget möglichst „viel Kita“ zu bekommen, hat die GWM zunächst über einen Öffentlichen Teilnahmewettbewerb interessierte Bieter gesucht. Es haben sich insgesamt 27 Interessenten gemeldet. Über ein vorher festgelegtes Prüfverfahren wurden dann 7 Firmen ausgewählt, die sich an der Ausschreibung mit Leistungsprogramm beteiligen konnten. In erster Linie wurden Modulbauunternehmen, spezialisiert auf Kindergartenbauten, ausgewählt.

Leider kam bei dieser Beschränkten Ausschreibung kein annehmbares, wirtschaftliches Angebot zu Stande, da alle Anbieter wegen der Einzelvorgaben ihre Standardkitas nicht in den Wettbewerb einbrachten und stattdessen Speziallösungen angeboten haben.

In Abstimmung mit der Zentralen Verdingungsstelle wurde deshalb die Beschränkte Ausschreibung aufgehoben und in ein Verhandlungsverfahren eingetreten. Hierbei konnten alle 7 Bieter unter Einhaltung des Raumprogrammes ihren Kindergartentyp anbieten. Anhand von Hauptkriterien wurde dann das beste Angebot bestimmt. Die Vergabeentscheidung ist im Wirtschaftsausschuss am 17.11.2010 gefallen. Es soll die Firma Alho, Hammer 1, 51597 Morsbach, beauftragt werden. Der konkrete Entwurf und die mit Beauftragung der Firma Alho verbundenen weiteren Leistungen werden in der Werkausschuss-Sitzung anhand von Plänen erläutert.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1
 nein